



foto: apa/dpa/julian stratenschulte

Ein Volkswagen T1, auch "Bulli" genannt, steht am 28.10.2015 in Hannover (Niedersachsen). Der Abgas-Skandal hat dem VW Konzern den ersten Quartalsverlust seit mehr als 20 Jahren eingebracht.



## VW-Skandal: Auch Benzinmotoren betroffen

3. November 2015, 19:35

281 POSTINGS

### Konzern räumt Unregelmäßigkeiten bei CO<sub>2</sub>-Werten von 800.000 Fahrzeugen ein

Wolfsburg – Volkswagen rutscht immer tiefer in die Krise. Europas größter Autokonzern hat in der Abgasaffäre eine neue milliardenschwere Baustelle. Demnach ist bei internen Untersuchungen festgestellt worden, dass es bei etlichen Motoren auch Unregelmäßigkeiten beim Kohlendioxid-Ausstoß (CO<sub>2</sub>) gibt.

"Nach derzeitigem Erkenntnisstand können davon rund 800 000 Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns betroffen sein", heißt es in einer Mitteilung vom Dienstagabend in Wolfsburg. "Die wirtschaftlichen Risiken werden in einer ersten Schätzung auf rund zwei Milliarden Euro beziffert."

Bisher ging es in der Abgasaffäre um Stickoxid (NO<sub>x</sub>). Im September hatte das Unternehmen eingestanden, bei Abgas-Tests auf dem Prüfstand mit Softwarehilfe die Ergebnisse für Diesel-Motoren manipuliert zu haben. Die Software schaltet in Testsituation in einen Sparmodus. In diesem Zusammenhang musste VW bereits 6,5 Milliarden Euro zurückstellen.

### Auch Benzinmotoren betroffen

Im Rahmen der derzeit laufenden Überprüfungen aller Prozesse und Abläufe bei Dieselmotoren ist laut VW aufgefallen, dass bei der CO<sub>2</sub>-Zertifizierung einiger Fahrzeugmodelle zu niedrige CO<sub>2</sub>- und damit auch Verbrauchsangaben festgelegt wurden. Betroffen seien ganz überwiegend Fahrzeuge mit Dieselmotoren; das heißt: auch Benzinmotoren dürften betroffen sein.

"Der Vorstand der Volkswagen AG bedauert zutiefst den festgestellten Sachverhalt und betont, dass der eingeschlagene Weg der Aufklärung und Transparenz konsequent weitergegangen wird", hieß es. Die Sicherheit der Fahrzeuge sei in keinem Fall betroffen, hieß es. Eine verlässliche Bewertung des Umfangs der Unregelmäßigkeiten sei derzeit nicht möglich.

Der VW-Vorstand werde "unverzüglich" mit den zuständigen Zulassungsbehörden über die Konsequenzen dieser Feststellungen in einen Dialog treten. VW sei bestrebt, nach Absprache mit den zuständigen Behörden schnellstmöglich eine Klärung der weiteren Vorgehensweise sowie eine korrekte Einstufung der CO<sub>2</sub>-Werte bei den betroffenen Fahrzeugen vorzunehmen.

VW-Chef Matthias Müller versprach erneut, eine "schonungslose" Aufklärung. "Dabei machen wir vor nichts und niemandem Halt. Das ist ein schmerzhafter Prozess, aber er ist für uns ohne Alternative." Dies sei die Voraussetzung für die grundlegende Neuausrichtung des Konzerns. (APA, 3.11.2015)

#### ADVERTORIAL



#### Investitionsstandort St. Pölten

dynamisch, innovativ und kraftvoll im Zentrum gelegen!  
Ihr Grundstück könnte im Logistik- und Gewerbegebiet NOE



Central St. Pölten liegen!

BEZAHLTE ANZEIGE

---

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2015

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.  
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

---